



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 24 / Jahrgang 2025

30. Dezember 2025

Weihnachts- und Neujahrsempfang im NÖ Landhaus

LH Mikl-Leitner: „Niederösterreich hält Kurs“

Sie halte es für „wichtig, dass wir diese Tradition des Weihnachts- und Neujahrsempfanges hier im Landhaus hochhalten“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge des diesjährigen Weihnachts- und Neujahrsempfanges am 16. Dezember im NÖ Landhaus in St. Pölten. Landesamtsdirektor Werner Trock konnte zu diesem feierlichen Anlass neben der Landeshauptfrau u. a. auch die Regierungsmitglieder LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesträfin Christiane Teschl-Hofmeister, Landesträfin Barbara Rosenkranz und Landesrat Anton Kasser sowie aus dem Landtagspräsidium Gottfried Waldhäusl und Elvira Schmidt begrüßen.

TRADITIONEN

Traditionen geben Halt und Orientierung, zeigte sich die Landeshauptfrau überzeugt und betonte: „Unsere Traditionen stehen für das, was uns ausmacht – das Miteinander, der Zusammenhalt und das



Weihnachts- und Neujahrsempfang im NÖ Landhaus mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.), Landesamtsdirektor Werner Trock (r.) und Landesamtsdirektor-Stellvertreterin Verena Sonnleitner (l.). Foto: NLK Pfeiffer

Füreinander da sein.“ Das Hochhalten der Traditionen sei aber leider „keine Selbstverständlichkeit mehr, wenn wir über unsere Grenzen schauen“, meinte sie, und hielt fest: „Andere organisieren Wintermärkte, wir freuen uns über Christkindlmärkte. Während andere das Lichterfest feiern, feiern wir den

Heiligen Martin.“ Die Landeshauptfrau richtete daher auch „einen Dank an unsere Pädagoginnen und Pädagogen, die unsere Traditionen, Bräuche und Feste vermitteln und weitertragen.“

RÜCKBLICK

Im Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2025 sagte die

Landeshauptfrau: „Niederösterreich hat Kurs gehalten.“ In einer Welt, „in der man immer mehr das Gefühl hat, vieles gerät aus den Fugen“, sei Niederösterreich „einen eigenständigen Weg gegangen“ und habe „den Menschen Stabilität, Sicherheit und Perspektiven für die Zukunft“ gegeben.



DREI GROSSPROJEKTE

„Niederösterreich hält Kurs“ gelte auch für drei Großprojekte, die man im Jahr 2025 fortgesetzt bzw. umgesetzt habe. Dies sei zum ersten die Verwaltungsreform, die „ein ganz großes Leuchtturmprojekt“ sei. Hier sei das erste Deregulierungspaket bereits beschlossen worden und jedes sechste Landesgesetz entbürokratisiert. „Für die beste Zukunft unserer Kinder“ sei aber auch das Thema Gesundheitsversorgung von sehr großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang verwies sie auf den „Gesundheitsplan 2040+“, der von Expertinnen und Experten

ausgearbeitet und parteiübergreifend beschlossen wurde. Drittens sei „für die beste Zukunft unserer Kinder“ die Kinderbetreuung von großer Bedeutung: „70 Prozent aller neuen Kindergartengruppen in Österreich sind letztes Jahr bei uns in Niederösterreich in Betrieb gegangen.“

WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN

Aber auch in vielen anderen Bereichen seien wichtige Entscheidungen getroffen worden, so die Landeshauptfrau. „Im Wohnbau haben wir mit der neuen Wohnbauförderung und der Umbauordnung dafür gesorgt, dass Eigentum weiter leistbar bleibt. Wir treiben

den Ausbau der erneuerbaren Energie voran und wir schützen unsere Natur mit dem zukünftigen Nationalpark Kampwald. Und wir haben unsere Sozialhilfe strenger geregelt, um Missbrauch zu verhindern, und um denjenigen weiter helfen zu können, die wirklich unsere Hilfe brauchen“, nannte sie hier einige weitere Beispiele.

DREI GROSSE REFORMPROJEKTE

Landesamtsdirektor Werner Trock sprach im Rückblick auf das Jahr 2025 vor allem die „drei großen Reformprojekte“ Reformpartnerschaft des Bundes mit den

Ländern, Aufgabekritik und Gesundheitsplan an. Im Zuge der Verwaltungsreform in Niederösterreich seien rund 1.500 Ideen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingebracht worden, viel sei schon umgesetzt worden, „und wir haben auch noch viel vor“, so Trock, der z. B. auf das Deregulierungsgesetz oder die Neuorganisation der Sachverständigen verwies. Experten wie Christoph Badelt bezeichneten Niederösterreich hier als „Vorbild für den Bund und andere Gebietskörperschaften“, sprach der Landesamtsdirektor von einem „wunderschönen Zeugnis, das wir hier ausgestellt bekommen haben“.

„NÖ Schwimm Kids“: Kinder-Schwimmoffensive im SPORTLAND Niederösterreich geht 2026 in die dritte Saison



LH-Stellvertreter Udo Landbauer und Projekt-Schirmherr Toni Pfeiffer gemeinsam mit den „Schwimm Kids“ Filip, Lio und Jana.

Foto: NLK Pfeiffer

Mit der landesweiten Initiative „NÖ Schwimm Kids“ hat SPORTLAND Niederösterreich im März 2024 eine umfassende Kinder-Schwimmoffensive ins Leben gerufen, um der steigenden Zahl an Nichtschwimmern entgegenzuwirken und die Schwimmkompetenz der jungen Generationen nachhaltig zu fördern. In den vergangenen beiden Jahren wurden rund 300 kostenlose, qualitativ hochwertige Schwimmkurse für rund 2.400 Kinder in knapp 30 niederösterreichischen Bädern durchgeführt. „Die stetig hohe Nachfrage zeigt, dass wir hier eindeutig einen Nerv getroffen haben, die meisten der Kurse waren binnen kürzester Zeit ausgebucht. Das ist für uns ein eindeutiger Auftrag, „NÖ Schwimm Kids“ auch 2026 weiter fortzusetzen. Für das dritte Projektjahr sind deshalb

insgesamt 160 kostenlose Schwimmkurse für 1.280 Kinder an mindestens 26 verschiedenen Standorten in ganz Niederösterreich geplant“, informiert Sport-Landesrat und LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

REGISTRIERUNG

Die ersten Kurse starten bereits zu Jahresbeginn. Im Jänner, Februar und März 2026 sind insgesamt 24 Kurse in Scheibbs, Herzogenburg, Neunkirchen, Krems an der Donau, Böheimkirchen, Scheiblingkirchen sowie in Wiener Neustadt und in der Südstadt fixiert. Die Registrierung für diese Kurse begann am 22. Dezember. Bereits vorab ist eine Anmeldung als Voraussetzung für die Registrierung möglich. Eine laufend aktualisierte Übersicht aller fixierten Kurse ist auf der Projekt-Website unter <https://schwimmkids.sportlandnoe.at/> abrufbar.

SCHWIMMUNTERRICHT

Die Aktion „NÖ Schwimm Kids“ ermöglicht kostenlosen Schwimmunterricht für Kinder ohne Vorkenntnisse im Alter von fünf bis zehn Jahren mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich. Die Schwimmkurse bestehen jeweils aus zehn Einheiten zu je 45 Minuten und umfassen Gruppen von acht Kindern pro Schwimmlehrer. Die Kurskosten sowie der Eintritt ins Schwimmbad für die Kinder werden von SPORTLAND Niederösterreich getragen. Die Sicherheit der Kinder steht dabei an

oberster Stelle. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Wassergewöhnung und der sicheren Wasserbewältigung. Ziel ist es, dass sich die Kinder ohne Auftriebshilfe selbstständig im Wasser bewegen können und im Falle eines Sturzes ins Wasser in der Lage sind, eigenständig zurückzuschwimmen und sich zu retten. Alle weiteren Informationen zum Projekt und zu den Kursstandorten sowie zur Registrierung und Anmeldung sind auf der Projekt-Website <https://schwimmkids.sportlandnoe.at/> zu finden.

SCHWIMMHILFE

Um die Kinder auch abseits der landesweiten Schwimmoffensive „NÖ Schwimm Kids“ beim Badespaß bestmöglich zu schützen und bei der Entwicklung der Schwimmfähigkeit zu unterstützen, gibt es seit Kurzem Schwimmscheiben von SPORTLAND Niederösterreich. Das 6-teilige Set ist für Kinder zwischen 12 Monaten und 12 Jahren geeignet und kann bis zu 40 kg tragen. Der Preis für die Schwimmhilfe beträgt 18,95 Euro. Bestellungen können im Webshop von SPORTLAND Niederösterreich unter <https://www.sportlandnoe.at/> getätigt werden.

INFORMATIONEN

Sportland Niederösterreich, Patrick Pfaller, MA, Telefon +43 2742 9000 19876 oder +43 676 812 19876, E-Mail patrick.pfaller@noe.co.at.

Martin Angelmaier neuer Leiter der Gruppe Wasser des Amtes der NÖ Landesregierung



Foto: NLK Pfeiffer

Er wurde mit sofortiger Wirksamkeit zum neuen Leiter der Gruppe Wasser (WA) bestellt. Er folgt damit auf Harald Hofmann, der seinen Ruhestand antritt.

Martin Angelmaier, geboren 1970, studierte Kultertechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien. Nach seiner Tätigkeit als Projektingenieur bei einem Ziviltechniker trat er 1996 in den Landesdienst ein und war bisher Amtssachverständiger für Wasserbautechnik und Gewässeraufsicht, Wasserwirtschaftliches Planungsorgan

für Großprojekte und Öffentlichkeitsarbeit sowie stellvertretender Leiter und danach Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft. Angelmaier hat unter anderem auch beim Hochwasser im Herbst 2024 seine Expertise eingebracht, weiters ist er Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal sowie Mitglied des Vorstands beim Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und Leiter der dortigen Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge.

Birgit Tsolakidis neue Leiterin der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft



Foto: NLK Burchhart

Sie wurde in der Sitzung der Niederösterreichischen Landesregierung am 16. Dezember zur neuen Leiterin der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt. Die Bestellung tritt am 1. Jänner 2026 in Kraft. Sie folgt damit auf Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange, die die Leitung seit 2001 inne hatte.

Tsolakidis wurde 1981 geboren, schloss 2003 ihr Studium an der Bundesakademie für Sozialarbeit in St. Pölten und 2008 das Studium der Rechtswissenschaften an der juridischen Fakultät der Universität Wien mit Schwerpunktausbildung Strafjustiz und Kriminalwissenschaften, Frauen- und Geschlechterforschung ab. 2009 trat Tsolakidis in den NÖ Landesdienst ein, war u.a.

Ausbildungsjuristin bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Bereichsleiterin Sicherheit und Ordnung auf der Bezirkshauptmannschaft Krems sowie Wissenschaftliche Referentin und Bereichsleitung in der Abteilung GS5. Seit 2016 hatte sie die Funktion der Bereichsleitung Jugend und Soziales an der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten inne.

Birgit Tsolakidis ist zudem FH-Lektorin an der University of Applied Sciences St. Pölten im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit sowie Lehrbeauftragte an der Donauuniversität Krems. Sie hat zahlreiche Weiterbildungen absolviert, etwa in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Obsorge und Familienrecht.

Manfred Brandstätter neuer Leiter der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung



Foto: Fotostudio Ramhofer

Die NÖ Landesregierung hat die Bestellung von Dipl.-Ing. Manfred Brandstätter zum neuen Leiter der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft (WA4) des Amtes der NÖ Landesregierung mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Der 1976 geborene Brandstätter schloss 2002 das Umwelttechnikstudium „Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling“ an der Montanuniversität Leoben ab.

Im Jahr 2004 trat er in den NÖ Landesdienst ein und war dort zu Beginn im Klimaschutzreferat, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, tätig. Von 2013 bis 2022 war er Leiter der Umweltkoordination in der Abteilung Anlagen-technik, ab 2014 zusätzlich Abteilungsleiter-Stellvertreter der Abteilung Anlagentechnik. Seit 2022 leitete Brandstätter das Gebietsbauamt V – Mödling.

Stefan Schick neuer Amtsvorstand der NÖ Agrarbezirksbehörde



Foto: NLK Khittl

Er wurde mit sofortiger Wirkung zum neuen Leiter der NÖ Agrarbezirksbehörde (Amtsvorstand) bestellt. Er folgt damit auf Otto Kaurzim, der seinen Ruhestand antritt.

Nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften absolvierte Schick das Gerichtsjahr am Bezirksgericht Neunkirchen und am Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien. Er trat 2006 in den Landesdienst ein und war bis 2009

an der Bezirkshauptmannschaft Amstetten als Fachgebietsleiter gewerbliches Betriebsanlagenrecht eingesetzt, von 2009 bis 2022 war er Juristischer Sachbearbeiter bei der NÖ Agrarbezirksbehörde, von 2023 bis dato war er Leiter der Fachabteilung für Rechts-, Grundbuchs- und innere Organisationsangelegenheiten sowie Stellvertreter des Amtsvorstandes der NÖ Agrarbezirksbehörde.

Fachhochschuloffensive: Niederösterreich investiert 41 Millionen Euro in FH-Ausbau

„Wer die Wissenschaft gestaltet, gestaltet die Zukunft“, gibt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die neuen Förderverträge mit den niederösterreichischen Fachhochschulen bekannt. Dank des nun erfolgten einstimmigen Beschlusses der Landesregierung – also mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ und SPÖ – werden von 2026 bis 2028 insgesamt rund 41 Millionen Euro in zusätzliche Studienplätze, mehr Studienangebote, bessere Forschungsbedingungen und mehr Internationalisierung investiert. „ÖVP, FPÖ und SPÖ ziehen gemeinsam an einem Strang. Wir stärken unsere Fachhochschulen, davon profitieren die jungen Menschen in unserem Land und die regionale Wertschöpfung. Jede Investition in Wissenschaft und Bildung ist daher auch eine Investition in die Zukunft unseres Landes“, so Pernkopf, der auch für die Wissenschaft in Niederösterreich zuständig ist.

HÖCHSTES NIVEAU

Im Zusammenhang mit den steigenden Forschungsleistungen der Fachhochschulen erneutert Pernkopf auch seine zentrale Forderung: „Wenn sich Österreich im internationalen Wettbewerb nicht selbst benachteiligen will, dann braucht es endlich ein eigenständiges Promotionsrecht für unsere Fachhochschulen. Denn sie zeigen längst, dass sie wissenschaftlich auf höchstem Niveau arbeiten. Jetzt braucht es Bewegung in Wien, damit herausragende Talente auch an Fachhochschulen den Weg zur Doktorarbeit gehen können.“

PRAXISNAHE AUSBILDUNG UND ANGEWANDTE FORSCHUNG

Diese Einschätzung teilt auch Ulrike Prommer, Vorsitzende der Hochschulleitung der IMC Hochschule für Angewandte

Wissenschaften Krems und Präsidentin der FH-Konferenz: „Fachhochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften leisten mit ihrer praxisnahen Ausbildung und ihrer angewandten Forschung einen wesentlichen Beitrag zur Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts Niederösterreich. Gerade jetzt braucht es positive Impulse, die Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft wirksam verbinden. Das Land Niederösterreich setzt mit seinen Investitionen konsequent auf diese Stärke und erweist sich einmal mehr als strategisch wichtiger Partner. Die Möglichkeit, künftig auch akkreditierte Doktoratsstudiengänge anbieten zu können, würde diesen Weg konsequent fortsetzen und einen zusätzlichen Innovationsschub für Wissenschaft und Wirtschaft in Niederösterreich bedeuten.“

Pernkopf rechnet vor: „Wir wollen helle Köpfe und starke Regionen. Innerhalb von fünf Jahren ist es gelungen, die Zahl der Studierenden an Fachhochschulen um rund 15 Prozent zu erhöhen. Im Vergleich zu vor zehn Jahren konnte die Studierendenzahl sogar um 45 Prozent gesteigert werden. Damit zeigt sich – im Gegensatz zur demografischen Entwicklung – ein sehr positiver Trend für Niederösterreich. Wichtig ist dabei, dass die FH-Studienangebote nicht nur zentral in einer einzigen Stadt, sondern in all unseren Regionen verortet sind. Denn damit stärken wir auch den ländlichen Raum und schaffen dort Arbeitsplätze, Fachkräfte und Wertschöpfung.“ Studienangebote gibt es nämlich nicht nur in St. Pölten, Krems und Wiener Neustadt, sondern etwa auch in Wieselburg, Tulln, Horn, Mauer und Mistelbach.

AUSBAU STUDIENPLÄTZE

Mit den neuen Verträgen für die USTP-University of Applied Sciences St. Pölten, die Fachhochschule Wiener Neustadt, die IMC Krems und die Ferdinand Porsche FernFH ermöglicht das Land Niederösterreich den Ausbau auf rund 9.900 geförderte Studienplätze. Darin inkludiert sind auch Plätze für innovative neue Studiengänge wie Schienenfahrzeugtechnologie an der USTP St. Pölten, Engineering Responsible AI Systems an der IMC Krems oder Computer Science an der FH Wiener Neustadt. Das Land stärkt darüber hinaus die Forschungsleistung der Fachhochschulen und setzt Impulse für mehr Internationalisierung an den niederösterreichischen Hochschulen: So erhält jede FH pro Jahr 140.000 Euro als Basisfinanzierung für ihre Forschung. Weiters werden Stiftungsprofessuren ermöglicht, um besondere Forschungsschwerpunkte an den Fachhochschulen zu etablieren oder weiterzuentwickeln. In der vergangenen Förderperiode wurde beispielsweise eine

Professur an der IMC Krems gefördert, in deren Rahmen an der Charakterisierung von Immunreaktionen gegen Impfstoffe und Biotherapeutika geforscht wurde. Um auch den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Forschung zu fördern, werden pro Doktorandin oder Doktorand im doc.funds.connect-Programm des Bundes 5.000 Euro pro Jahr von Seiten des Landes zugeschossen. Diese Finanzierungsmöglichkeit soll einen Anreiz für die Fachhochschulen zur Bewerbung im Rahmen dieses Programms bieten. Erstmals stellt das Land im Rahmen der FH-Verträge auch Mittel für die Internationalisierung zur Verfügung. Pro FH werden jährlich 30.000 Euro für Maßnahmen wie den Ausbau von Netzwerken und Kooperationen mit ausländischen Hochschulen bereitgestellt. „Unsere Studierenden sollen beste Chancen haben, unsere Hochschulen sollen international sichtbar sein und unsere Regionen sollen davon profitieren. Genau dafür investieren wir – nachhaltig und strategisch“, so Pernkopf.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Landes-Hauptwahlbehörde,
Nachbesetzung ständiger Referent
- 5 Prüfungskommission Gemeindedienstprüfung
- 5 Leiterbestellungen
- 5 Honorarkonsulat
- 6 Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengel
(NÖKAS) – Voranschlag 2026
- 8 Anpassung Kostenersätze bei Feuerwehren
- 8 Landesstraßen
- 8 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 10 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 10 Diverse
- 10 Straßenbau
- 11 Brückenbau
- 12 Stellenausschreibungen
- 16 Impressum

Landes-Hauptwahlbehörde, Nachbesetzung ständiger Referent

IVW3-ALLG-5250006/010-2025

Die NÖ Landesregierung verlautbart gemäß § 13 Abs. 7 lit a der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350:

Kundmachung eines ständigen Referenten der Landes-Hauptwahlbehörde für alle niederösterreichischen Gemeinden, mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut.

Die NÖ Landesregierung hat nachstehende Person aus dem Kreis der rechtskundigen Bediensteten zum ständigen Referenten der Landes-Hauptwahlbehörde für alle niederösterreichischen Gemeinden mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut, berufen:

vHR Mag. Jörg Weissmann

Die Vorsitzende der
Landes-Hauptwahlbehörde
Mag.^a M i k l - L e i t n e r
Landeshauptfrau

LAD1-SEL-3116/003-2025

**Bestellung zum Leiter
der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft (WA4)
des Amtes der NÖ Landesregierung**

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2025 Herrn **Dipl.-Ing. Manfred BRANDSTÄTTER** (bisher Leiter des Gebietsbauamtes V in Mödling) **mit sofortiger Wirkung** zum Leiter der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft (WA4) des Amtes der NÖ Landesregierung bestellt.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. T r o c k
Landesamtsdirektor



Prüfungskommission Gemeindedienstprüfung

IVW3-ALLG-1000003/019-2025

**Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung
beim Amt der NÖ Landesregierung,**

Bestellung eines Mitgliedes und neuen Vorsitzenden

Die NÖ Landesregierung hat gemäß § 99 Abs. 2 der NÖ Gemeindebeamtenordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400,

**Mag. Jörg Weissmann
vortragender Hofrat der NÖ Landesregierung
Abteilung Gemeinden**

zum Mitglied der Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung und gleichzeitig zum Vorsitzenden dieser Prüfungskommission für den Rest der Funktionsdauer, das ist bis 30. Juni 2026, bestellt.

NÖ Landesregierung

K a s s e r

Landesrat

NÖ Landesregierung

Mag. H e r g o v i c h

Landesrat



LAD1-SEL-7003/003-2025

Bestellung zum Leiter

der NÖ Agrarbezirksbehörde (Amtsvorstand)

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2025 Herrn **Mag. Stefan SCHICK mit sofortiger Wirkung** zum Leiter der NÖ Agrarbezirksbehörde (Amtsvorstand) bestellt.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. T r o c k
Landesamtsdirektor



Leiterbestellungen

LAD1-SEL-2024/003-2025

**Bestellung zum Leiter der Gruppe Wasser (WA)
des Amtes der NÖ Landesregierung**

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2025 Herrn **Dipl.-Ing. Martin ANGELMAIER mit sofortiger Wirkung** zum Leiter der Gruppe Wasser (WA) des Amtes der NÖ Landesregierung bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. T r o c k

Landesamtsdirektor

Honorarkonsulat

LAD4-I-3001/084-2025

BMEIA - I.1 (Protokoll) - Geschäftszahl: 2025-0.983.889

KASACHSTAN;

**neuer Honorarkonsul der Republik Kasachstan
mit Sitz in St. Pölten und Amtsreich Niederösterreich;
Herr Dr. Alexander SCHIERHUBER, MA, MSc.**

Es wird mitgeteilt, dass der Herr Bundespräsident dem zum neuen Honorarkonsul der Republik Kasachstan mit dem Amtssitz in St. Pölten und dem Amtsreich Niederösterreich bestellten Herrn Dr. Alexander SCHIERHUBER, MA, MSc. mit Entschließung vom 31. Oktober 2025 das Exequatur erteilt hat.

Für die Bundesministerin:

i.A. Mag. Dzenita A d a n a l i c - O s m a n a g i c



Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)

GS4-NÖKAS-1/121-2025

VORANSCHLAG 2026

Verlautbarung gem. § 65 Abs. 3 NÖ KAG

AUSGABEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2026 in EURO	VORANSCHLAG 2025 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2024 in EURO
1.ABSCHNITT	Pauschalabgeltung des NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 72 Abs. 1 und Abs. 4 NÖ KAG			
1/560005/7303	Transferzahlungen an das Land NÖ	0,00	0,00	0,00
1/560005/7330	Transferzahlungen an den NÖGUS	623.967.000,00	579.895.000,00	538.935.797,16
1/561009/7100	Steuern und Abgaben (KEST.)	0,00	0,00	0,00
1/561009/6520	Zinsen Inland	0,00	0,00	0,00
	SUMME	623.967.000,00	579.895.000,00	538.935.797,16
1/561009/2980	Haushaltsrücklage, Zuführung	0,00	0,00	0,00
2.ABSCHNITT	Transferzahlungen an Rettungsorganisationen gem. § 10 Abs. 4 Rettungsdienstgesetz 2017			
1/560005/7670	Transferzahlungen an Rettungsorganisationen	33.686.523,00	27.759.300,00	29.167.262,79
	SUMME	33.686.523,00	27.759.300,00	29.167.262,79
1/561009/2980	Haushaltsrücklage, Zuführung	0,00	0,00	64.008,40
3.ABSCHNITT	Umlage – Verwaltungskosten gem. § 67 NÖ KAG			
1/562009/0420	Sonst. Amts-, Betriebs u. Geschäfts-ausstattung	0,00	0,00	0,00
1/562009/6300	Porto	20,00	20,00	0,00
1/562009/6570	Geldverkehrsspesen	1.600,00	1.400,00	1.481,46
1/562009/7000	Mietzinse	0,00	0,00	0,00
1/562009/7200	Kostenersätze für Verwaltungs-leistungen (Ref. an Land NÖ)	30.000,00	25.400,00	11.103,79
1/562009/7210	Bezüge der Organe/Bewirtung	600,00	0,00	32,00
	SUMME	32.200,00	25.400,00	12.617,25
1/562009/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	-2.200,00	- 1.420,00	1.555,88
	GESAMTSUMME	657.683.523,00	607.679.700,00	568.181.241,48

EINNAHMEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2026 in EURO	VORANSCHLAG 2025 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2024 in EURO
1.ABSCHNITT	Beitragszahlungen d. Gemeinden an den NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 66 NÖ KAG			
2/560000/8630	Transfers von Gemeinden	623.967.000,00	579.895.000,00	538.935.797,16

EINNAHMEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2026 in EURO	VORANSCHLAG 2025 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2024 in EURO
2/560008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	SUMME	623.967.000,00	579.895.000,00	538.935.797,16
2.ABSCHNITT	Umlage – Verwaltungskosten gem. § 67 NÖ KAG			
2/562000/8280	Zinsen aus dem Geldverkehr (Haben-zinsen)	0,00	0,00	3.173,13
2/562000/8610	Transfers von Ländern	0,00	0,00	0,00
2/562000/8630	Transfers von Gemeinden	30.000,00	25.400,00	11.000,00
2/562008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	SUMME	30.000,00	25.400,00	14.173,13
3.ABSCHNITT	Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKAS gem. § 10 Abs. 2 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017			
2/562000/8630	Transfers von Gemeinden	33.686.523,00	27.759.300,00	29.231.271,19
2/562008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00		0,00
	SUMME	33.686.523,00	27.759.300,00	29.231.271,19
	GESAMTSUMME	657.683.523,00	607.679.700,00	568.181.241,48

ERLÄUTERUNGEN zum Voranschlag des NÖ Krankenanstaltensprengels (NÖKAS) für das Jahr 2026

AUSGABEN

1. Abschnitt 1/560005/7303	Pauschalabgeltung des NÖKAS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 72 Abs. 1 und Abs. 4 NÖ KAG Gemäß NÖ KAG (§ 66 Abs. 1) leistet der NÖKAS im Jahr 2026 einen Gesamtbetrag von € 623.967.000,-- (gerundet) an den NÖGUS (=Leistung 2025 + 7,6 %) Diese Beiträge des NÖ Krankenanstaltensprengels sind zum Ausbau der NÖ Krankenanstalten im Pauschalbetrag, der an den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds zu leisten, enthalten. Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat dafür einen festgelegten Jahresbetrag an das Land NÖ zu leisten.
2. Abschnitt 1/560005/7303	Transferzahlungen an Rettungsorganisationen gem. § 10 Abs. 4 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 Diese Beiträge des NÖ Krankenanstaltensprengels sind für die Besorgung des regionalen und überregionalen Rettungsdienstes.
3. Abschnitt 1/562009/7200/001	Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG Hier wird die monatliche NÖKAS Zulage, die drei Bediensteten über Genehmigung des NÖKAS-Ausschusses gewährt wurde, ausgewiesen Die Auszahlung erfolgt im Wege der Personalabteilung des Landes NÖ und anschließender Refundierung durch den NÖKAS. 1/562009/6300+6570 Hier werden die Porto- und Geldverkehrsspesen verrechnet. 1/562009/2980 Hier werden aus dem derzeitigen Rücklagenstand zur Abdeckung der Mehrausgaben € 2.200,-- entnommen.

EINNAHMEN

1. Abschnitt 2/560000/8630	Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKS zum Betrieb der NÖ Fondskrankenanstalten gem. § 66 NÖ KAG Die für das Jahr 2006 betragsmäßig mit € 222.913.908,-- festgelegte NÖKAS Umlage ist für das Jahr 2026 grundsätzlich mit 7,6 % zu valorisieren und beträgt daher im Jahr 2026 € 623.967.000,-- (gerundet).
2. Abschnitt 2/562000/8630	Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG Erforderlicher Umlagenbetrag zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes.
3. Abschnitt	Beitragszahlungen der Gemeinden an den NÖKAS gem. § 10 Abs. 2 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 Die NÖKAS-Umlage für das Jahr 2026 beträgt für die Besorgung des regionalen und überregionalen Rettungsdienstes € 33.686.523,--.

Anpassung der Kostenersätze bei Feuerwehren

Ab 1. Jänner 2026 werden die Kostenersätze für Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren sowie für die Beistellung und Benutzung von Geräten und Feuerwehreinrichtungen für Hilfeleistungen valorisiert und mit Tarifposten für Drohnenbenutzungen erweitert. Die neuen Kostenersätze sind in der **Tarifordnung 2026** unter folgendem Link abrufbar: https://www.noe.gv.at/noe/Katastrophenschutz/Landesfeuerwehrverband_Landesfeuerwehrkommando.html □

Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 2003: Das Teilstück der Landesstraße L 2003 von km 6,042 bis km 8,445 wird als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Himberg als Gemeindestraße übernommen. Durch die Auflassung des Teilstücks verkürzt sich die Landesstraße L 2003 um 2.403 m und beträgt daher die Gesamtlänge der Landesstraße L 2003 nunmehr 7.835 m. Der Verlauf der Landesstraße L 2003 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der Budapester Straße B 10 in Schwechat über Zwölfaxing - Pellendorf zur Mannersdorfer Straße B 15 bei Himberg und von dieser nächst Himberg zur Mödlinger Straße B 11 in Maria Lanzendorf und vom südlichen Kreisverkehr die Ödenburger Straße B 16 unterfahrend zum nördlichen Kreisverkehr bei der Anschlussstelle Leopoldsdorf S 1/B 16 - Länge in km: 8 - Auflassung des Teilstückes von km 6,042 bis km 8,445 - Auflassung des Teilstückes von km 9,523 bis km 10,189“.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. W o z a k

WST1-UG-78/040-2025

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1**

Edikt

**Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG
Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-78/040-2025)**

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Rustenfeld II“** wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 03. März 2025 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Spannberg, Neusiedl/Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf und Zistersdorf während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: ImWind Erneuerbare Energie GmbH und der Bloch3 Zistersdorf GmbH, beide vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 16. Dezember 2025 gemäß § 17 UVP-G 2000, WST1-UG-78/039-2025: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Rustenfeld II“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: § 44a und § 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs 7 und Abs 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. F r a d i n g e r - G o b e c

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: § 44a und § 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs 7 und Abs 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. iur. S e k y r a



WST1-UG-67/034-2025

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1

Edikt

**Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG**

**Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-67/034-2025)**

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Kettlasbrunn 3“** wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 14. Februar 2025 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Mistelbach, Sulz im Weinviertel und Gaweinstal während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: EVN Naturkraft GmbH, vertreten durch ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 02. Dezember 2025 gemäß § 17 UVP-G 2000, Zl. WST1-UG-67/033-2025: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Kettlasbrunn 3“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: § 44a und § 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs 7 und Abs 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. iur. L a n g



WST1-UG-80/040-2025

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1**

Edikt

**Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG**

**Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-80/040-2025)**

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Unterstinkenbrunn“**, wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 18. Dezember 2024 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Unterstinkenbrunn, Laa an der Thaya, Alberndorf, Haugsdorf, Großharras, Hadres, Mailberg, Pernersdorf und Stronsdorf während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: Windkraft Simonsfeld AG, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 16. Dezember 2025 gemäß § 17 UVP-G 2000, WST1-UG-80/039-2025: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Unterstinkenbrunn“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-77/0084

Zusammenlegung Oberndorf-Weikertschlag

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 16.12.2025 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBI. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Oberndorf-Weikertschlag

Das Zusammenlegungsverfahren Oberndorf-Weikertschlag (Stadtgemeinde Raabs/Thaya im Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Oberndorf-Weikertschlag wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. S c h m i d t

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Druck des Magazins Umwelt & Energie (U & E) vierteljährlich - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14201, Fax: +43 2742 9005 14350, E-Mail: post.ru3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Druck des Magazins Umwelt & Energie(U & E) vierteljährlich

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Auftragsgegenstand ist die Vergabe des vierteljährlichen Drucks des Magazins U&E in einer durchschnittlichen Auflage von 29.500 Stück je Ausgabe.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LAD3-AV-10014/227-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.01.2026, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114157> abzurufen.

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Busunternehmen zur Durchführung des Wissenschaftsbus NÖ - Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Busunternehmen zur Durchführung des Wissenschaftsbus NÖ

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Der Gegenstand der Ausschreibung ist die Suche nach einem Busunternehmen, welche an den jeweiligen in der Ausschreibungsunterlage festgelegten Workshoptagen den Transport von Schulklassen von und zurück zur jeweiligen Schule übernimmt.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

K3-S-133/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 14.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.01.2026, 23:59 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114163> abzurufen.

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf: L3025 Strasshof - Schönkirchen GS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf, Tel: +43 2245 2352, Fax: +43 2245 2352 630001, E-Mail: post.stba3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L3025 Strasshof - Schönkirchen GS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßenbauarbeiten (Zementstabilisierung BMV + Asphaltierungsarbeiten)

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L3025 von km 4,233 bis km 5,112

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

STBA3-BL-1932/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.01.2026, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114162> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt: B21/A2 Umbau AST Wöllersdorf E - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 2622 22192, Fax: +43 2622 22192 640001, E-Mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B21/A2 Umbau AST Wöllersdorf E

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Arbeiten umfassen den Umbau der A2 ASt Wöllersdorf insbesondere die Sanierung der Rampe 1, Rampe 2, Rampe 3, Rampe 4 und Rampe 5, sowie die Neuerrichtung der Bypässe 1 (KV West), Bypass 4 und Bypass 5 (beide KV Ost). Die Landesstraße B21 wird im Abschnitt von km 5,600 bis km 6,200 saniert. Abbruch der P&D-Anlage OST sowie Adaptierung der P&D Anlage WEST. Herstellung der unvollständigen Verkehrslichtsignalanlage inkl. sämtlicher Grabungsarbeiten für die Herstellung der Verkabelung. Details siehe Baubeschreibung.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungs erbringung: B21, km 4,600 - 6,200, KG Wöllersdorf

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12493/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.01.2026, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114160> abzurufen. □

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L5151.02 Halterleithen in Völlerndorf

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Brückenbauarbeiten im Bauvorhaben L5151.02 Halterleithen in Völlerndorf Landesstraße L 5151 bei km 5,875 Gemeindestraße 1 unbenannt km -- Gemeindestraße 2 unbenannt km -- Abbruch und Neubau des Brückenobjektes L5151.02 Halterleithen in Völlerndorf inkl. Einbautenumlegungen bzw. Sicherungen entsprechend den der Ausschreibung beiliegenden Plänen, Bescheiden, Verträgen und Unterlagen. Gemeinde Gerersdorf

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungs erbringung: GDE Gerersdorf, Landesstraße L 5151 bei km 5,875, Gemeindestraße 1 unbenannt km --, Gemeindestraße 2 unbenannt km --

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BLL-835/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.01.2026

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.01.2026, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114161> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: B11.10, Sattelbach in Heiligenkreuz - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B11.10, Sattelbach in Heiligenkreuz

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Erneuerung des Objektes B11.10 Sattelbach in Heiligenkreuz

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungs erbringung: B11.10, km 33,113

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BAU-1415/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 20.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **20.01.2026, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114159> abzurufen. □

Brückenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St.Pölten: STBA5, L5151.02 Halterleithen in Völlerndorf - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St.Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: ST5, B36.10 Talübergang Armschlag - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60510, Fax: +43 2742 9005 60515, E-Mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ST5, B36.10 Talübergang Armschlag

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Instandsetzungsarbeiten an der B36.10 Talübergang Armschlag

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungs erbringung: B36 bei km 43,442

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BAU-760/015-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmen anträge: **27.01.2026, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114156> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: ST5, L62.01 Lainsitz in Gmünd - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60510, Fax: +43 2742 9005 60515, E-Mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ST5, L62.01 Lainsitz in Gmünd

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung mit Kragplatten Rückbau und neuer Herstellung, Teilintegralisierung der Brücke und konstruktiver Aufbeton.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungs erbringung: L62 bei km 0,459

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST5-BAU-679/006-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.01.2026.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmen anträge: **27.01.2026, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114158> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

LGA-PEO-D-87/002-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Universitätskliniken in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für die **Region NÖ-Mitte** suchen wir ab **1. September 2026**
eine Primärärztin bzw. einen Primärarzt
für Klinische Pathologie und Molekularpathologie
in Vollzeit.

Das Institut für klinische Pathologie und Molekularpathologie der Region Niederösterreich Mitte versorgt mit den beiden Standorten an den Universitätskliniken der Karl Landsteiner Privatuniversität (KLPU) St. Pölten und Krems die zentrale Region von Niederösterreich. Sitz des Institutes ist am UK St. Pölten, das mit 17 klinischen Abteilungen und 6 klinischen Instituten eine zentrale Versorgungsfunktion in NÖ einnimmt.

Die Weiterentwicklung der v.a. molekularpathologischen Versorgungsfunktion des Instituts stellt eine der wesentlichen Kernaufgaben in der Funktion der Institutsleitung dar.

Mit der ausgeschriebenen Stelle ist die Bewerbung um die Professur für Pathologie und Molekularpathologie an der Karl Landsteiner Privatuniversität (KLPU) verbunden.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung des Instituts für Klinische Pathologie
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen und Zentren in den Kliniken sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-kooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie und umfassende Kenntnisse im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzte Liste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren

- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Tätigkeit an der Karl Landsteiner Privatuniversität
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.610,99 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholteneheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Pieber – Ärztliche Direktorin des Universitätsklinikums St. Pölten, Tel.-Nr.: +43 2742/9004 10025. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **14. Jänner 2026**. □

LGA-PEO-D-47/006-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mauer** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Pflegedirektorin bzw. einen Pflegedirektor in Vollzeit.

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrum Mauer erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Kaufmännischen Direktion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mauer umfasst 6 Häuser mit der Spezialisierung auf psychosoziales Zentrum und bietet 223 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause.

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor stellen Sie gemeinsam mit der Kaufmännischen Direktion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher. Neben der Führung und Koordination aller unterstellten Berufsgruppen obliegt Ihnen vor allem die Planung und Sicherstellung der Pflegequalität unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, die bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Wertehaltung mitzutragen.

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung nach den geltenden berufsrechtlichen Bestimmungen entsprechend den Anforderungen des Berufsbildes des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben laut geltender Fassung GuKG, sowie mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Erfahrung im Bereich des mittleren oder oberen Pflegemanagements
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholteneheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den pflegerischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 5.639,00 und € 6.312,00 (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe-gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dipl. KH-BW Tanja Gabriel, MBA – der Geschäftsführung der Gesundheit Mostviertel GmbH, E-Mail: gesundheit.mostviertel@noe-lga.at. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **16. Jänner 2026**. □

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung nach den geltenden berufsrechtlichen Bestimmungen entsprechend den Anforderungen des Berufsbildes des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben laut geltender Fassung GuKG, sowie mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Erfahrung im Bereich des mittleren oder oberen Pflegermanagements
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenseit

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den pflegerischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 5.232,- und € 5.597,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe-gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dipl. KH-BW Tanja Gabriel, MBA - Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Mostviertel GmbH, Email: gesundheit.mostviertel@noe-lga.at. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **18. Jänner 2026**. □



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Termine 2026

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
1	15. Jänner	8. Jänner
2	30. Jänner	23. Jänner
3	16. Februar	9. Februar
4	27. Februar	20. Februar
5	16. März	9. März
6	31. März	24. März
7	15. April	8. April
8	30. April	23. April
9	15. Mai	7. Mai
10	29. Mai	21. Mai
11	15. Juni	8. Juni
12	30. Juni	23. Juni
13	15. Juli	8. Juli
14	31. Juli	24. Juli
15	14. August	7. August
16	31. August	24. August
17	15. September	8. September
18	30. September	23. September
19	15. Oktober	8. Oktober
20	30. Oktober	22. Oktober
21	16. November	9. November
22	30. November	23. November
23	15. Dezember	7. Dezember
24	30. Dezember	21. Dezember

Datenübermittlung:per e-Mail: ausschreibungen@noel.gv.at**Redaktion:**

Martin Postl 02742/9005 - 121 73



Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Land Niederösterreich.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit

des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noe.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noe.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1